

AMB 2004, **38**, 32

Leserbrief

Wirksamkeit von CC-5013 (Revimid®) beim Plasmozytom

Frage von Dr. O. aus Leverkusen: >> Gibt es Erfahrungen mit CC-5013 beim Plasmozytom? <<

Antwort: >> CC-5013 ist ein Analogon des Thalidomid (vgl. 1), das im Vergleich zu Thalidomid potenziell eine größere Fähigkeit zur Aktivierung immunmodulatorischer Wirkungen und zur Hemmung der Angiogenese besitzt (2, 3). In präklinischen Untersuchungen konnte gezeigt werden, daß CC-5013 die Anti-Myelom-Wirkung von Dexamethason verstärkt. In Phase-I-Studien an intensiv vorbehandelten Patienten mit Plasmozytom war die Myelosuppression dosislimitierende toxische Wirkung. Bei Patienten mit zytostatischer Vorbehandlung und eingeschränkter Knochenmarkreserve ist die Myelosuppression unter Umständen nicht reversibel (4). Im Unterschied zu Thalidomid wurde in diesen Phase-I-Studien keine signifikante Somnolenz, Obstipation oder Neuropathie beobachtet (5). Derzeit wird in verschiedenen Phase-II/III-Studien die Wirksamkeit von CC-5013 mit der von Dexamethason bzw. in Kombination mit Chemotherapie bei Patienten mit rezidiviertem oder therapierefraktärem Plasmozytom untersucht. Verschiedene Kliniken in Deutschland, u.a. auch die Robert-Rössle-Klinik (HELIOS Klinikum Berlin), beteiligen sich an diesen von der Firma Celgene initiierten klinischen Studien. Die o.g. klinischen Studien der Phase-II/III haben erst im Jahre 2003 mit der Rekrutierung von Patienten begonnen (4). Aussagekräftige Ergebnisse zur Wirksamkeit und Sicherheit von CC-5013 im Vergleich mit den etablierten Therapiestrategien beim Plasmozytom liegen noch nicht vor. <<

Literatur

1. AMB 2000, **34**, 45.
2. Marriot, J.B., et al.: Clin. Exp. Immunol. 2002, **130**, 75.
3. Dredge, K., et al.: Anticancer Drugs 2003, **14**, 331.
4. Barlogie, B., et al.: Blood 2004, **103**, 20.
5. Richardson, P.G., et al.: Blood 2002, **100**, 3063.